

Veranstaltungen

Großer Bahnhof für den Gips – DB Cargo brachte die 10-millionste Tonne ins Knauf-Werk nach Iphofen

Seit fast 20 Jahren bezieht das Knauf Hauptwerk in Iphofen den hochwertigen Rohstoff REA-Gips aus Kraftwerken in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Und das alles umweltschonend transportiert über die Schiene. Am 23. Oktober brachte der Logistikpartner DB Cargo die 10-millionste Tonne nach Unterfranken. Ein Grund zum Feiern.



REA-Gips kommt bei Knauf umweltfreundlich per Bahn. Hier Blick in die Entladestation im Werk in Iphofen. Foto: Knauf

Gips in bester Güte.

Dieses wertvolle Nebenprodukt entsteht in den Rauchgasentschwefelungsanlagen (REA) an den Kraftwerkstandorten Boxberg, Schwarze Pumpe, Jänschwalde, Lippendorf und Schkopau. Knauf erkannte frühzeitig die Bedeutung dieses hochwertigen Rohstoffs für die Versorgung seines Stammwerkes in Iphofen. REA-Gips fällt schließlich im Zuge der Luftreinhaltung nicht nur in großen Mengen an und ist mit dem in der Natur vorkommenden Mineral chemisch identisch. Er ist darüber hinaus besonders rein und damit besonders geeignet für die hochwertigen, bautechnisch und baubiologisch vorteilhaften Knauf Ausbaulösungen aus dem Werkstoff Gips.

Festakt im Werk Iphofen

Am 23. Oktober wurde mit einem Festakt im Werk Iphofen die Ankunft der 10-millionsten Tonne gefeiert. Mit einem gemeinsamen Knopfdruck lösten der bayerische Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer, Manfred Grundke, Geschäftsführender Gesellschafter der Knauf

Gruppe, und Raimund Stürer, Vorstand Vertrieb DB Cargo AG, die Entladung aus. „Knauf ist ein Innovationsmotor in der Baubranche und eines der größten Familienunternehmen in Bayern. Allein in Iphofen und Hüttenheim beschäftigt das Unternehmen fast 2.000 Mitarbeiter“, sagte Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer. „Die Kooperation mit der DB Cargo schreibt nun seit 20 Jahren eine Erfolgsgeschichte. Die beiden Partner zeigen wie Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg harmonieren können.“ Die bayerische Baustoffindustrie, so Pschierer weiter, sichert rund 13.000 Arbeitsplätze. Der Freistaat Bayern hatte die Investition in die Bahnentladestelle vor über 20 Jahren bezuschusst.

REA-Gips kommt mit der Bahn

Um bis zu 600.000 Tonnen REA-Gips pro Jahr reibungslos transportieren und verarbeiten zu können, bedurfte es eines neuen und extrem leistungsfähigen Logistikkonzepts. Die von Knauf und seinem Partner DB Cargo vor rund 20 Jahren entwickelte Lösung bewährt sich bis heute. So entstand im Knauf Werk Iphofen



Mit einem gemeinsamen Knopfdruck lösten sie die Entladung der 10-millionsten Tonne REA-Gips aus (v.l.): Manfred Grundke, Geschäftsführende Gesellschafter Knauf Gruppe, Bayerns Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer und Raimund Stüer, DB Cargo AG Vorstand Vertrieb. (Foto: Knauf/Stefan Ernst)

damals eine leistungsfähige Entladeanlage. Unter anderem wurden dazu die Gleisanlagen um 700 Meter erweitert sowie ein 30.000 Tonnen fassendes Gipslager gebaut. Parallel entwickelte DB Cargo eine spezielle Wagenflotte aus geschlossenen Schüttgutwagen. Funkgesteuerte Wagenklappen und eine Kunststoff-Innenauskleidung stellen sicher, dass der Gips schnell entladen werden kann. Sieben Wagen können in Iphofen gleichzeitig entladen werden. Ein Zug mit 21 Wagen, beladen mit 1.300 Tonnen Gips, benötigt somit nur rund eine halbe Stunde für den Durchlauf. Bis zu 7 Züge aus ostdeutschen Kraftwerksstandorten werden so in der Woche in Unterfranken entladen.

Jährlich über 10 Millionen Liter LKW-Dieselmotorkraftstoff gespart

Die Logistikkoooperation von Knauf und DB Cargo im Zusammenspiel mit den Kraftwerksbetreibern sichert nicht nur zu einem großen Teil die Versorgung von Deutschlands größtem Gipswerk mit hochwertigem Rohstoff. Immerhin mehr als die Hälfte des in Iphofen für die Herstellung von Bauplatten und Putzen benötigten Gipses wird als REA-Gips angeliefert. Sie ist darüber hinaus besonders nachhaltig und umweltschonend, da sie den Abbau natürlicher Vorkommen reduziert. Die Belieferung ausschließlich über die Schiene spart außerdem gegenüber dem Lkw-Transport jährlich über 10 Millionen Liter Dieselmotorkraftstoff. Das auch deshalb, weil die Lokführer bei DB Cargo in energiesparender Fahrweise ausgebildet sind.

Andreas Gabriel

Gemeinsam Zukunft gestalten

KALO
einfach persönlicher.

Innovative Lösungen für das Sub- und Smart Metering für eine nachhaltige Senkung des Abrechnungsaufwands – dafür sorgen wir persönlich!

KALO – Ihr Partner für die klimaintelligente Steuerung von Immobilien

Sprechen Sie mit uns persönlich! Telefon: 040 – 23 77 50
KALORIMETA GmbH · info@kalo.de · www.kalo.de

Folgen Sie uns auch auf Twitter und Xing



MADE IN GERMANY